Einmal möcht' ich vor Dir stehn

Wer freut sich eigentlich noch auf den Himmel?

Ich kann es, seit ich in einer Gemeinde einen Lobpreis im Sprachengesang erlebt habe, bei dem Gottes Gegenwart in einer Weise zu erleben war, dass ich merkte: Es gibt nichts Schöneres, Stärkeres, nichts, worüber und worauf man sich mehr freuen könnte als ganz bei Gott zu sein! Die Offenbarung an Johannes lässt uns schon manches über den Himmel ahnen.

Und wenn Gemeinde auf Gott konzentriert ist und IHN anbetet, dann tut sie etwas und übt sie etwas ein, was den Himmel ausmacht...

**Einmal möcht' ich vor Dir stehn,
Dich und Deine Herrschaft sehn
mit der großen Schar vereint,
die Dich ehrt und die Dich meint,
dich sich selber ganz vergisst,
weil Du Herr, doch ALLES bist:
Wir beten an! Wir beten an:**

Refr.:

**Halleluja! Amen! Gepriesen seist Du, Herr!
Wir lieben Deinen Namen und geben Dir die Ehr!**

**Herr, wer kann vor Dir bestehn,
Dich und Deine Herrschaft sehn?
Wer sich von der Sünde trennt,
Dein Gericht als wahr bekennt,
wer nicht lebt wie diese Welt,
sondern vor Dir niederfällt:
Wir beten an! Wir beten an:**

**Heute will ich vor Dir stehn,
will auf Deine Güte sehn,
und mit Deinem Volk vereint,
das Dich ehrt und das Dich meint
suche ich Dein Nahesein:
Komme Du und mach mich rein:
Wir beten an! Wir beten an:**

**Einmal möcht' ich vor Dir stehn,
Dich und Deine Herrschaft sehn
mit der großen Schar vereint,
die Dich ehrt und die Dich meint,
dich sich selber ganz vergisst,
weil Du Herr, doch ALLES bist:
Wir beten an! Wir beten an:**